

Pressemitteilung, 08.06.2026

Großer Zuspruch für Zukunftsprojekt

Neubau der Volksschule Konradsheim vorgestellt

Auf großes Interesse in der Bevölkerung stieß die Präsentation des Gewinnerprojekts aus dem Architekturwettbewerb für den Neubau der Volksschule Konradsheim. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger nutzten am 3. Juni im haus.konradsheim die Gelegenheit, sich über die Pläne für den künftigen Schulstandort zu informieren.

Mit dem Neubau setzt die Stadt einen wichtigen Schritt zur Weiterentwicklung ihrer Bildungsinfrastruktur. Das bestehende Schulgebäude ist in die Jahre gekommen und weist einen erheblichen Sanierungsbedarf auf. Nach einem dreimonatigen Architekturwettbewerb mit acht teilnehmenden Büros erhielt das Architekturbüro „hellwach“ Architektur ZT GmbH den Zuschlag für den Neubau.

Der Entwurf überzeugt durch die gelungene Einbindung in die Hanglage und das bestehende Ensemble aus Pfarrkirche, Gasthof und Turnsaal. Flexible Lernräume, vielfältige Innen- und Außenbezüge sowie eine nachhaltige Holzbauweise schaffen moderne Bildungsräume mit hoher Aufenthaltsqualität und viel Platz für gemeinsames Lernen, Entdecken und Austauschen. Die Baukosten für das Projekt belaufen sich auf etwa zwei Millionen Euro.

„Wie viele österreichische Gemeinden steht auch Waidhofen vor großen finanziellen Herausforderungen. Umso wichtiger ist es, unsere Kräfte gezielt auf jene Bereiche zu konzentrieren, die für die Zukunft unserer Stadt entscheidend sind, und Projekte konsequent umzusetzen. Bildung hat dabei für uns höchste Priorität“, betont Bürgermeister Werner Krammer. „Wir tun das, weil wir wissen: in die beste Betreuung zu investieren heißt die Zukunft zu sichern“, ergänzt er.

Für die Dauer der Bauarbeiten wird die Volksschule im haus.konradsheim untergebracht. Der Abbruch des bestehenden Schulgebäudes ist für Sommer beziehungsweise Herbst 2026 vorgesehen.

Foto (v.l.): Martin Helm (Bereichsleiter Stadtentwicklung Baurecht, Umwelt und Liegenschaften), Andrea Lueger (Obfrau Dorferneuerungsverein Konradsheim), Vizebürgermeister Armin Bahr, Schulleiterin Barbara Eichler, Vanessa Anibas und Max Hofmann (hellwach), Bürgermeister Werner Krammer, Bernhard Parzer (hellwach), Stadtrat Martin Dowalil und Gemeinderat Leopold Brenn.

Seite 1/1